

## Demo 2004

Es ist kühl und vor allem windig auf der Domplatte, doch für die Tiere halten wir durch. Ganz recht, auch dieses Jahr sind wir bereit, für die Tiere auf die Straße zu gehen und nehmen an der Pelz-Demo am 2.10.04 teil.

Um 9.00 Uhr trudeln die ersten unserer Tierschutzgruppe "Schüler-für-Tiere" auf der Domplatte ein und lauschen den Besprechungen unter den verschiedenen Organisationen. Auch der Organisator Wolfgang Siebert von der Tierrechtsinitiative Köln ist schon da. Schließlich wissen alle, wo sie ihre Stände aufbauen können und beginnen eifrig. Das Problem ist nur, dass es unglaublich windig ist und die Zelte mit den Ständen wegfliegen. Also schnell das Zelt wieder eingepackt und alle Flyer mit Bananen beschwert.



Nach und nach füllt sich der Platz mit Aktivisten, aber auch mit Passanten und man ist doch überrascht, wie viele sich für den Tierschutz interessieren. Wenn man sich umschaute, sieht man überall Menschen sitzen, die auf den Anfang der Demo warten. Da plötzlich, erscheinen zwei bis auf die Unterhose



entkleidete Schüler unserer Schule, die sich mit Farbe "Lieber nackt als im Pelz" und "Köln bleibt pelzfrei" auf den Oberkörper geschrieben haben. Wir sind begeistert und es werden viele Fotos geschossen.

Dann endlich beginnt um 11.30 Uhr die Auftaktkundgebung. Wieder wird von den schrecklichen Zuständen in der Pelzindustrie berichtet und was alles noch getan werden muss, aber auch Erfolge sind zu verzeichnen, wie einige Aktivisten betonen. Wolfgang Siebert freut sich, dass so viele Menschen aus ganz Europa angereist sind, um teilzunehmen und schon jetzt ist klar, dass mehr Leute mitgehen werden, als im letzten Jahr.

Gegen 13.00 Uhr geht es dann, begleitet von zahlreichen Polizisten, los - natürlich mit unserem gelben Banner, Trillerpfeifen, Plakaten und Sprechchören wie "Tiere haben Rechte - Pelz ist Mord" und "Schande, Schande, Mörderbande". Für uns alle ist es diesmal kein Problem, die Sprüche mit zu rufen.

Wir halten vor fast jedem Pelzgeschäft in der Stadt, wo laut aber ohne Zwischenfall demonstriert wird und verschiedene Aktivisten energische Reden halten. Leider reicht unsere Energie nicht ewig und so sind wir und auch alle anderen nach ca. 3 ½ Stunden umherlaufen ziemlich müde und erschöpft.

Doch zufrieden sind wir auf jeden Fall, denn wir haben etwas gegen die grausame Pelzindustrie getan und bewiesen, dass wir es mit unserer Gruppe wirklich ernst meinen. Es war ein sehr interessanter Tag und nächstes Jahr sind wir wieder dabei!

Denise Küpper (Klasse 10)